

Rot-Grün kündigt Leitlinien für bessere Bürgerbeteiligung an Werner-Boelz: Gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern Neues wagen

(mwb) Zur letzten Sitzung der Bezirksversammlung legte die rot-grüne Bezirkskoalition einen Antrag vor, der den Start eines öffentlichen Prozesses zur Entwicklung von Leitlinien für eine bessere Bürgerbeteiligung vorsieht. So hatten es SPD und Grüne auch bereits in ihrem Koalitionsvertrag festgeschrieben.

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass die gesetzlich vorgeschriebenen Beteiligungsschritte bei der Aufstellung von Bebauungsplänen von vielen als unzureichend wahrgenommen werden. Dazu kommt, dass die Öffentlichkeit meist erst beteiligt wird, wenn die sogenannten „Träger öffentlicher Belange“, also Behörden und andere Institutionen, sich bereits abgestimmt haben und es somit im Rahmen der öffentlichen Plandiskussion oder der Auslegung nur noch um Detailkorrekturen geht. Der Antrag wurde nach ausführlicher Debatte zur weiteren Beratung in den Hauptausschuss überwiesen.

Michael Werner Boelz, Vorsitzender der GRÜNEN Fraktion dazu: „Eines haben die vielen Diskussionen der letzten Jahre um Bauprojekte im Bezirk deutlich gemacht:

Bürgerinnen und Bürger wollen bei der Gestaltung ihrer Stadt mitreden. Diese berechtigten Interessen haben Grüne und SPD aufgegriffen. Deshalb nimmt in der Koalitionsvereinbarung das Thema Beteiligung einen zentralen Platz ein.“

Konkret sollen nach dem Vorschlag von SPD und Grünen Initiativen, Vereine und Verbände, die interessierte Bevölkerung, Stadtteilräte und Bürgervereine sowie Verwaltung und Bezirkspolitik gemeinsam unter Beteiligung von Expertinnen und Experten „Leitlinien einer besseren Bürgerbeteiligung im Bezirk Hamburg-Nord“ aufstellen.

„Wir wünschen uns einen offenen Prozess, der von einem breiten Querschnitt der Bevölkerung begleitet und gestaltet wird. Dabei sollte auch geklärt werden, wie eine frühzeitige Beteiligung organisiert werden kann.“

Für uns ist wichtig: Die Bürgerinnen und Bürger sollen echten Einfluss auf Entscheidungen haben!“

🗳️ Antrag 🗳️ Presseinfo



Michael Werner-Boelz
Fraktionsvorsitzender

100.000 Euro für Umbau des ella Kulturhaus Langenhorn

(mwb, jk) Das ella Kulturhaus Langenhorn soll um mehr als 50 m² erweitert und gleichzeitig barrierefrei gemacht werden. Von den Gesamtkosten, die bei etwa 290.000 Euro liegen werden, übernimmt das Land Hamburg 190.000 Euro. Der Bezirk schlägt vor, die fehlenden 100.000 Euro aus bezirklichen Geldern beizusteuern.

Michael Werner Boelz, Vorsitzender der GRÜNEN Fraktion erläutert: „Wir sehen ebenso wie die SPD-Fraktion in den Plänen eine große Chance auch für das gesamte Quartier Essener Straße! Deshalb unterstützen wir den Vorschlag des Bezirks.“

Jessica Kratt, sozialpolitische Sprecherin der GRÜNEN Fraktion, ergänzt: „Uns freut besonders, dass man das Haus künftig barrierefrei betreten kann. Diese Maßnahme ist ein wichtiger Baustein, Stadtteilkultur für alle erlebbar zu machen.“

🗳️ Presseinfo



Jessica Kratt
Sprecherin für
Haushalt und Soziales

Falschparken an Fuhle und Mühlenkamp: Rot-grün fordert Kontrollen durch City-Dienst

(cr) SPD und Grüne stellten in den zuständigen Regionalausschüssen Anträge zum Thema Falschparken auf Radfahrstreifen an der Fuhlsbüttler Straße, auf der Uhlenhorst und auf dem Mühlenkamp. Beide Anträge wurden mit großer Mehrheit beschlossen.

Die Koalitionsfraktionen fordern den Senat auf, das seit 2013 existierende Team zur City-Parkraumüberwachung temporär

am Mühlenkamp, auf der Fuhlsbüttler Straße und -nach einem erfolgten Umbau in Papenhuder Straße und Hofweg- auf der Uhlenhorst einzusetzen. Dabei solle die Einsatzgruppe künftig auch gegen das Falschparken auf Rad- und Schutzstreifen zuständig sein.

Die Fuhlsbüttler Straße wurde im vergangenen Jahr grundsaniert und zugleich für den steigenden Radverkehr hergerichtet.

Auch am Mühlenkamp gibt es neue Radfahrstreifen. Vielen scheint immer noch unklar zu sein, dass diese nicht zum Parken angelegt wurden. Das Parken auf den Streifen mindert aber deren Akzeptanz und kann zu vermeidbaren Gefahrensituationen führen.

Christoph Reiffert, Grüner Sprecher für Barmbek: „Ziel ist, dass nach Abschluss einer mehrwöchigen Aktion deutlich weniger Fahrzeuge die Radstreifen zuparken und diese Routen daher von den Radelnden noch viel besser angenommen werden.“

Michael Schilf, Grüner Sprecher für Winterhude ist sich sicher: „Eine gezielte Aktion würde für alle echte Verbesserungen bringen. Ohne Dauerstau wegen Falschparkern wäre der Mühlenkamp sicher attraktiver.“

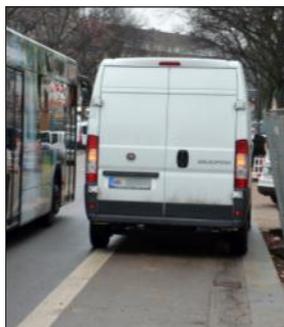
🗳️ Antrag 1 🗳️ Antrag 2
🗳️ Presseinfo 1 🗳️ Presseinfo 2



Michael Schilf
Sprecher für
Winterhude



Christoph Reiffert
Sprecher für Barmbek
und Dulsberg



Zugeparkt: Schutz- und Radfahrstreifen am Mühlenkamp in Winterhude und an der Fuhlsbüttler Straße in Barmbek

Arztsuche für fremdsprachige Bürgerinnen und Bürger erleichtern

(ab) Einstimmig verabschiedete die Bezirksversammlung Hamburg-Nord einen Antrag der Rot-Grünen Koalition zur besseren Information über Ärztinnen und Ärzte mit Fremdsprachenkenntnissen.

Alexandra Blöcker, integrationspolitische Sprecherin der GRÜNEN Fraktion, erläutert: „Für viele Menschen im Bezirk ist die Website des Bezirksamtes eine wichtige Anlaufstelle, wenn sie sich über das Angebot an Arztpraxen vor Ort informieren möchten. Gerade im Gesundheitsbereich ist es wichtig, dass sich die Patientinnen und Patienten

verstanden fühlen. Sprachliche Barrieren können hier ein großes Hindernis für die Gesundung Erkrankter sein.“

Die Kassenärztliche Vereinigung Hamburg (KVH) bietet online die Möglichkeit, Ärztinnen und Ärzte mit Fremdsprachenkenntnissen zu suchen. Die KVH wird auch in den Gesundheitsausschuss eingeladen, um über weitere Maßnahmen zu beraten.

🗳️ Antrag 🗳️ Presseinfo



Alexandra Blöcker
Sprecherin für
Integration

Sierichstraße für den Radverkehr verbessern Radfahr- und Schutzstreifen prüfen – und die Bäume erhalten!

(us) Ein Konzept zur Verbesserung der Situation des Radverkehrs an der Sierichstraße soll erstellt werden. Das hatten GRÜNE und SPD gefordert. Auch die Voraussetzungen für eine Einrichtung von Radfahr- und Schutzstreifen sollen geprüft werden.

Ulrike Sparr, Wahlkreisabgeordnete für Eppendorf-Winterhude, erläutert: „Alle sind sich einig: Aus Sicht des Fahrradverkehrs ist die Sierichstraße eine Katastrophe! Wir wollen wissen: Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um auf der Sierichstraße Radfahr- oder Schutzstreifen aufzubringen? Wir vermuten, dass dafür genug Platz ist, denn

durch am Fahrbahnrand parkende Fahrzeuge steht oft eh nur eine Spur zur Verfügung.“

Abgelehnt wurde dagegen ein CDU-Antrag, den vorhandenen, aber teils baufälligen Hochbordradweg zwischen Hudtwalckerstraße und Rondeel wieder instand zu setzen. Dafür hätten vermutlich alle Bäume gefällt werden müssen, da ein neuer Radweg wegen der Bauvorschriften deutlich breiter sein würde.

🗳️ Antrag 🗳️ Presseinfo



Ulrike Sparr
Abgeordnete für
Winterhude

256.000 Euro für Sportvereine im Bezirk Hamburg-Nord

(red) SPD und GRÜNE beantragen die Vergabe von insgesamt 256.000 Euro aus bezirklichen Geldern für Sportvereine im Bezirk.

Der HSV Barmbek Uhlenhorst muss aufgrund eines Wohnungsbauvorhabens seine Sportanlagen verlassen und das Vereinshaus neu bauen. Der Bezirk soll sich hier mit insgesamt 111.000 Euro beteiligen.

Dem ARV Hanseat sollen 50.000 Euro für Umbau und Sanierung seiner Räumlichkeiten am Kaemmererufer zugesprochen werden.

Beim Winterhude-Eppendorfer Sportverein herrscht akuter Platzmangel in der Tennissparte. Insbesondere, um auch den vielen jüngeren Mitgliedern diesen Sport zu ermöglichen, sollen 45.000 Euro für den Platzneubau bewilligt werden.

Der SC Victoria soll 50.000 Euro für die Anlage eines Kunstrasenplatzes an der Gärtnerstraße erhalten.

Die Vergabe der Gelder wird im März formal beschlossen.

🗳️ Presseinfo

Umbau der Nebenflächen an der Fuhlsbüttler Straße

(cr) Im Rahmen der Umbaumaßnahmen in der Fuhlsbüttler Straße zwischen Drosselstraße und Hochbahn-Viadukt soll es im Frühjahr 2015 mit dem Umbau der Nebenflächen weiter gehen. Die Maßnahmen sollen bis August 2015 abgeschlossen sein.

Der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) hat die Maßnahmen so ausgeschrieben, dass jeweils eine Straßenseite bearbeitet wird. Begonnen wird im Bereich Hochbahnviadukt bis Hellbrookstraße (stadteinwärts). Dabei soll zunächst eine Hälfte der Nebenfläche gepflastert und gestaltet und dann mit der anderen Hälfte der Umbau im Bereich abgeschlossen werden. Dies wird an allen vier definierten Bauabschnitten so gehandhabt. Die Bauzeit soll für jeden Abschnitt ca. 3-4 Wochen dauern.

Die Gewerbetreibenden der Fuhlsbüttler Straße schlagen nun vor, dass die Arbeiten „in einem Rutsch“ gemacht werden sollen, um die Belastung kurz zu halten. CDU, SPD und Grüne fordern dies nun so vom LSBG.

🗳️ Antrag

+++ e-Blattgrün +++

(red) Blattgrün gibt es auch im Abo: Eine E-Mail an die Adresse fraktion@gruene-nord.de genügt, und Sie erhalten alle Ausgaben digital. Sie erhalten nur Blattgrün, keine andere Werbung.

+++ Radweg Schilder an der Osterbekstraße abbauen +++

(cr) An der Osterbekstraße Ecke Barmbeker Straße stehen immer noch Schilder, die den dortigen Radweg benutzungspflichtig machen. Auf rot-grünen Antrag hin sollen diese nun entfernt werden, da sie offensichtlich keinen Sinn machen. Damit ist Radfahrerinnen und Radfahrern nicht länger vorgeschrieben, dort den schmalen Weg nutzen zu müssen.

🗳️ Antrag



IMPRESSUM

Blattgrün ist ein Infoblatt der GRÜNEN Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord. Es erscheint monatlich nach der Bezirksversammlung.

🗳️ sind Links zu den bezeichneten Informationen auf www.gruene-nord.de oder externen Seiten. Für externe Links wird keine Haftung übernommen.

Herausgeberin: GRÜNE Fraktion Nord; Michael Werner-Boelz, Fraktionsvorsitzender (ViSDP); Redaktion: Christoph Reiffert; Fotos, wenn nicht anders vermerkt: GRÜNE Fraktion Nord, alle Portraitfotos: Daniela Möllenhoff Bussestraße 1 // 22299 Hamburg
Tel: (040) 511 79 19 // Fax: (040) 51 22 28
www.facebook.de/gruenenord
fraktion@gruene-nord.de
www.gruene-nord.de

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

FRAKTION HAMBURG-NORD